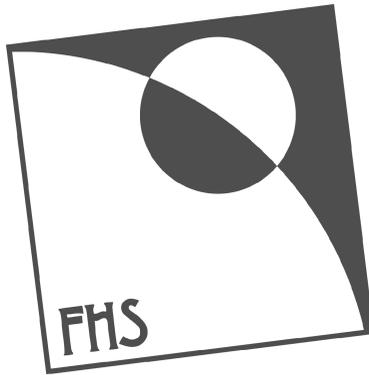


Fachfortbildung



FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Alter Dorfweg 16 · 28259 Bremen-Kirchhuchting
Tel. 0421 / 58 86 10 · Fax 0421 / 5 79 79 75
eMail: info@fhs-bremen.de · www.fhs-bremen.de
Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker

Ausgabe Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

<i>Manuelle Therapie:</i>	
<i>Wirbelsäulentherapie nach DORN und BREUSS</i>	8
<i>Craniosacrale Therapie</i>	9
<i>Osteopathie nach JONES (Strain-Counterstrain)</i>	11
<i>Kinesio-Taping</i>	13
<i>Fußreflexzonenmassage</i>	14
<i>Handreflexzonenmassage</i>	16
<i>Fuß-Hand-Kopf-Umwandlungsmassage</i>	17
<i>Klassische Homöopathie:</i>	
<i>Klassische Homöopathie (Grundausbildung)</i>	18
<i>Miasmatische Auffrischung</i>	20
<i>Traditionelle Chinesische Medizin:</i>	
<i>Traditionelle Chinesische Akupunktur (Grundausbildung)</i>	21
<i>Praxis der TCM</i>	23
<i>TCM-Supervision</i>	24
<i>Ohrakupunktur</i>	24
<i>Traditionelle Chinesische Arzneimitteltherapie</i>	25
<i>Tuina</i>	27
<i>Phytotherapie:</i>	
<i>Ganzheitliche Pflanzenheilkunde (phytotherapeutische Grundausbildung)</i>	28
<i>Aromatherapie</i>	31
<i>Ernährungsberatung:</i>	
<i>Naturheilkundliche Ernährungsberatung</i>	32
<i>Praxis der Ernährungsberatung</i>	33
<i>Psychotherapie:</i>	
<i>Vortragskunst - Lebendig vortragen und präsentieren</i>	35
<i>Gehirngerechtes Lernen</i>	36
<i>Vom Willen zu Bestehen</i>	37
<i>Weitere Fortbildungen:</i>	
<i>Biochemie nach Dr. SCHUSSLER</i>	38
<i>Praktika:</i>	
<i>Semiotik</i>	39
<i>Anamneseübungen für die Praxis</i>	41
<i>Effektive Falllösestrategien</i>	42
<i>Differenzialdiagnose</i>	42
<i>Akute Notfälle in der Praxis</i>	44
<i>Praktikum der Klinischen Untersuchung</i>	45
<i>Praktikum der Injektions- und Infusionstechnik</i>	46
<i>Formalia</i>	
<i>Anmeldung / Allgemeine Geschäftsbedingungen</i>	47–48
<i>Datenschutzerklärung</i>	49
<i>Impressum / Wegbeschreibung</i>	51–52

Erläuterungen:

* Stichtag: Bei den Veranstaltungen handelt es sich zunächst nur um Angebote. Die Entscheidung, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet, ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Anmeldungen, die bis zum Stichtag eingegangen sind.

** Frühbucher-Rabatt: Alle InteressentInnen der Aus- und Fortbildungen erhalten die Ermäßigung von 5 % (E-Preis bzw. ME-Preis bei monatlicher Zahlung in Klammern bei den Preisangaben), wenn sie sich bis spätestens 1 Monat vor dem Stichtag angemeldet haben:

Tagesdatum des Stichtags im vorhergehenden Monat.

Beispiel: Stichtag: Freitag, 24.02.17

Frühbucher-Rabatt (5 %): Anmeldung bis zum 24.01.17

Die Konditionen für (auch ehemalige) SchülerInnen des Grund- und Aufbaukurs der FHS werden dadurch nicht berührt.

Stichtag: Am Tag nach dem Stichtag wird entschieden, ob die Veranstaltung realisiert werden kann. Sollten sich für den Kurs nicht genügend TeilnehmerInnen angemeldet haben, erhalten Sie unmittelbar nach dem Stichtag eine Absage.

Steuerrecht:

- Ausbildungskosten für einen noch nicht ausgeübten Beruf sind im Rahmen der Sonderausgaben bis zu max. 6.000 € im Kalenderjahr absetzbar. (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)
- Fort- und Weiterbildungskosten im ausgeübten Beruf können in voller Höhe als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abgesetzt werden. (§ 9 Abs. 6 EStG)
- Die Fahrtkosten zu einer Bildungseinrichtung im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme sind in tatsächlicher Höhe und nicht mit der Entfernungspauschale zu berücksichtigen. (Bundesfinanzhof, Urteil vom 10.04.08 VI R 66/05)

Zur Klärung ihrer persönlichen Situation setzen Sie sich bitte mit einer SteuerberaterIn in Verbindung.

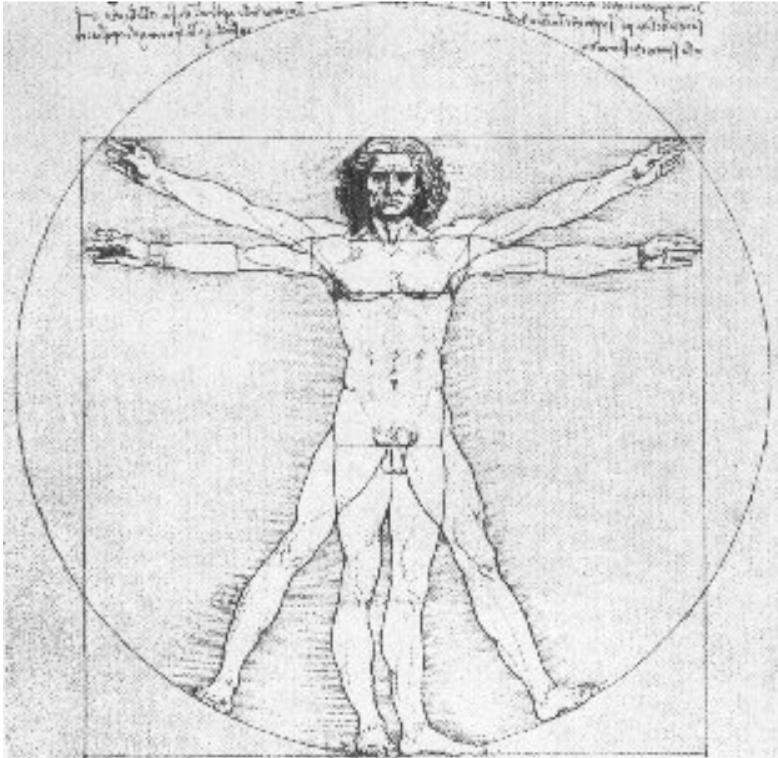
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessentinnen und Interessenten der Naturheilkunde,

die Freie Heilpraktiker Schule in Bremen (FHS) bietet Ihnen qualifizierte Aus- und Fortbildungen an. Unser Angebot richtet sich nicht nur an SchülerInnen unserer Schule; es kann auch von KollegInnen, HeilpraktikeranwärterInnen anderer Schulen und sonstigen InteressentInnen genutzt werden.

Die DozentInnen unserer Angebote sind in eigener Praxis tätig und mit den unterrichteten Methoden langjährig vertraut. Die Teilnahme unserer Aus- und Fortbildungen werden mit einer Bescheinigung bzw. bei qualifizierter Leistungserbringung mit einem Zertifikat bestätigt.

Häufig stellt sich für HeilpraktikeranwärterInnen, aber auch KollegInnen die Frage, welche Therapien sie aus dem großen Bereich der Naturheilkunde erlernen sollen. Die Erfahrungen von D. KLINGHARDT, Arzt und Psycho-Kinesiologe, können bei der Planung Ihrer therapeutischen Ausbildung und der Entwicklung einer umfassenden, ganzheitlichen therapeutischen Kompetenz eine gute Orientierung sein. Seine Untersuchungen über die Behandlung von SchmerzpatientInnen legen nahe, dass jede erfolgreiche, nachhaltige Therapie chronischer Erkrankungen auf vier Säulen beruht:

- Strukturelle Komponente: die direkte Arbeit mit oder am Körper wie z. B. Chiropraktik, Osteopathie, Fußreflexzonenmassage, Krankengymnastik
- Biochemische Komponente: die Anwendung von Arzneimitteln, z. B. Phytotherapie, Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER, orthomolekulare Medizin, Tiefpotenz-Homöopathie, aber auch Diäten
- Elektromagnetische Komponente: die Anwendung energetischer Verfahren wie z. B. Akupunktur, Craniosacraltherapie, Bioresonanztherapie, Neuraltherapie
- Psychisch-emotionale Komponente, z. B. durch Psychotherapie, Klassische Homöopathie, BACH-Blütentherapie



Quelle: Leonardo da Vinci, Löwit Verlag

In jedem dieser vier Bereiche bieten wir praxisorientierte Ausbildungen an, die Ihnen eine effektive Qualifikation für Ihre berufliche Tätigkeit vermitteln. Ergänzt wird dieses Angebot durch Fortbildungen, die einzelne Themen der Ausbildungen vertiefen oder andere wichtige Bereiche der Naturheilkunde und der Praxistätigkeit vermitteln.

Wenn unser Programm Ihre Zustimmung findet, freuen wir uns über Ihre Anmeldung. Sollten Sie Angebote vermissen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Joachim Leclair
Heilpraktiker

Vorstellung der DozentInnen

Hinweis: Auf unserer Internetseite (www.fhs-bremen.de) befinden sich z. T. die eMail-Adressen der und die Links zu den Homepages der DozentInnen.

Dr. phil. Jens Ahlbrecht, Heilpraktiker und Verleger von homöopathischer und anderer medizinischer Literatur. Als forschender Dozent hat er sich vor allem mit C. M. BOGER, G. H. G. JAHR und ihrem homöopathischen Umfeld auseinandergesetzt. Dabei stieß er auf die Idee der Semiotik, die zu HAHNEMANNs Zeiten ein wichtiger Bereich der Medizin war.

Thierno Diall, Heilpraktiker, Jahrgang 1962, geb. in Mali. Sieben Jahre Aufenthalt und Studium der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und Akupunktur an der Nanjing-Universität (VR China). Abschluss mit dem Titel: Arzt für TCM. Therapeutische Tätigkeit in verschiedenen Krankenhäusern für TCM und Akupunktur in der VR China. Eigene Praxis seit 1996.

Jörg Dierkes, Jörg Dierkes, Dipl. Psychologe, Heilpraktiker (Psychotherapie), Jahrgang 1975. Eigenständige Praxis für Psychotherapie, Schwerpunkt: ericksonsche Hypnotherapie, hypnosystemische Therapie, generative Trance. 2 Jahre Tätigkeit als Psychotherapeut in der systelios Privatlinik für Psychotherapie und psychosomatische Gesundheitsentwicklung. Qi-Gong-Lehrer: Jahrelange, intensive Ausbildungen in der Heilkunst des Qi Gong/TCM in Shanghai und im Wudang-Gebirge (China). Seit 2001 Achtsamkeitspraktizierender in der Tradition von Zen Lehrer Thich Nhat Hanh, in dessen deutschem Kloster er auch Achtsamkeitskurse als Dozent anbietet. Über 20 Jahre Erfahrungen als Dozent im Bereich Gesundheitsmethoden durch das Durchführen von Kursen, Seminaren und Ausbildungen.

Ingrid Dwertmann: Heilpraktikerin, Dipl. päd., Jahrgang 1963. Eigene Praxis seit 1997 mit Therapieschwerpunkten: klassische Homöopathie, therapeutische Hypnose, EMDR-Traumatherapie, körperorientierte Psychotherapie, lösungsorientierte Therapie, Hypnobirthing, Yogalehrerin

Susanne Gerhardt, Qigong-Lehrerin und -Ausbilderin der Deutschen Qigong Gesellschaft e.V., examinierte Krankenschwester, Heilpraktikerin mit Schwerpunkt TCM, Absolventin des systematischen Studiums des Buddhismus im tibetischen Zentrum Hamburg e.V., seit 2004 Dozentin an der FHS.

Dr. rer. nat. Ulrike Holzwarth, Jahrgang 1972, Biologin. Seit 2010 Dozentin an der Studiwerkwstatt der Universität Bremen für "Gehirn-gerecht lernen", "Erfolgreich Studieren" und "Achtsamkeit"; Systemische Coachin und Heilpraktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis

Matthias Krüger, Heilpraktiker, Sozialpädagoge, Jahrgang 1957. Eigene Praxis seit 1986 mit Schwerpunkt Klassische Homöopathie. Seit 1986 Lehrtätigkeit an verschiedenen Heilpraktikerschulen, seit 1990 an der FHS

Kerstin Lückemeyer, Heilpraktikerin, Jahrgang 1966. Seit 2001 eigene Praxis mit den Schwerpunkten: Klassische Homöopathie (Stiftung Homöopathie Zertifikat als Therapeutin, Dozentin und Supervisorin), Traditionelle chinesische Kräutermedizin und Akupunktur, manuelle Therapien.

Steffi Manschke, Heilpraktikerin, Ingenieurin für Lebensmitteltechnologie, Jahrgang 1967; eigene Heilpraxis mit den Schwerpunkten Homöopathie und Ernährungstherapie. Bis 2008 Selbstständigkeit mit naturheilkundlicher Ernährungsberatung, davor: Berufserfahrung in der Qualitätssicherheit und Produktentwicklung in der Lebensmittelindustrie

Anja Meyer, Heilpraktikerin, Jahrgang 1966, Ausbildung und Arbeit in der Schwerstkrankenpflege als Schwesternhelferin; eigene Praxis in Bremen im Aufbau mit Schwerpunkt manuelle Therapien: Chiropraktik, Dorn-Breuss, Strain-Counterstrain, R.E.S.E.T., Handreflexzonenmassage.

Dörthe Münz, Heilpraktikerin, Jahrgang 1962, eigene Praxis seit 2010 mit den Schwerpunkten: Fuß-Hand-Kopf-Umwandlungsmassage, Patho- und Psychophysiognomik, Heilpflanzentherapie, Irisdiagnostik, Ausleitungsverfahren.

Sabrina Neumann, Heilpraktikerin, examinierte Masseurin und med. Bademeisterin, Lymph- und Releasingtherapeutin und Shiatsu-Praktikerin, Jahrgang 1967. Seit 2015 eigene Praxis mit den Schwerpunkten Shiatsu, Massage und manuelle Therapien, Releasing.

Gaby Olsen, Heilpraktikerin und Physiotherapeutin, Jahrgang 1966. Eigene Praxis seit 2000 mit Arbeitsschwerpunkten: Craniosacrale Therapie, Osteopathie, Chiropraktik, CMD, medizinische Trainings-therapie und Homöopathie.

Lars Petersen, Jahrgang 1968, Heilpraktiker seit 1996, Heilpraktikerausbildung und Ausbildung in Klassischer Homöopathie an der FHS und an der "Schule für Homöopathie und Heilpraktik" in Hamburg. 2003 Qualifikation für das "Zentrale Therapeutenregister qualifizierter Homöopathen" des BKHD e. V. Schwerpunkte der Praxis: Klassische Homöopathie, Strain-Counterstrain und Hydro-Colon-Therapie

Michaela Schikorra, Heilpraktikerin, Jahrgang 1961, Ausbildungen und Fortbildungen in Phytotherapie und Aromatherapie. Seit 2009: Marktstand auf kleinen Märkten mit eigenen Themenprodukten: Heilpflanzenauszüge, Mischungen mit ätherischen Ölen, Naturkosmetik. Eigene Praxis seit 2012 mit den Schwerpunkten Phytotherapie, Aromatherapie und Kinesiologie.

Meike Sigle, Heilpraktikerin, Jahrgang 1972, Heilpflanzen- und Aromaexpertin, Yogalehrerin. Tätig in eigener Praxis mit den Schwerpunkten: Darmgesundheit, Immunologie und Stoffwechselregulation. Therapierichtungen zusätzlich zur Phytotherapie sind Craniosacrale Osteopathie und klassische Homöopathie. Seit 2004 verschiedene Workshops zu unterschiedlichen Themen aus dem Bereich Kräuter und Heilpflanzen sowie zur Kräuterheilkunde der Klöster und der Aromatherapie.

Dr. Larissa Stierlin, Diplom-Psychologin, seit 1998 freiberufliche Trainerin und Beraterin. Viele Jahre Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg, Lehrtrainerin am Schulz-von-Thun-Institut für Kommunikation mit mehreren Ausbildungsgängen zum Kommunikationstrainer. Arbeitsschwerpunkte: Kommunikation, Präsentation, Anwendung des Modells vom "Inneren Team" in Beratungssituationen und im Selbst-Coaching, Stressbewältigung durch Achtsamkeit, Coach in eigener Praxis. Zusatzausbildungen in Systemischer Therapie mit der Inneren Familie (IFS) nach Richard Schwartz, Hypnotherapie nach Milton Erickson und Hakomi/körperorientierte Psychotherapie nach Ron Kurtz.

Sanfte Wirbelsäulentherapie nach DORN und BREUSS-Massage

Fortbildungsleiterin: Sabrina Neumann

Das Seminar bietet eine Einführung in diese beiden Methoden, die zu einem allmählichen Aufrichten des Rückens führen sollen.

Die von RUDOLF BREUSS entwickelte Massage ist eine sanfte, energetische Rückenmassage, die seelische und körperliche Verspannungen löst und die Regeneration unterversorgter Bandscheiben einleitet. Außerdem ist sie die ideale Vorbereitung für das darauf folgende Einrichten der Wirbelsäule nach DORN.

Bei der von DIETER DORN weiterentwickelten Methode zum Justieren von Gelenk- und Wirbelverschiebungen, handelt es sich um eine Kombination aus kraftvollem und stetigem Druck mit dynamischer Eigenbewegung. Dabei handelt es sich um eine Mobilisation und nicht um eine Manipulation. Die Techniken sind verblüffend einfach, sicher und wirksam.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem praktischen Einüben der Methoden.

Bitte 1 Decke und 2 große und 1 kleines Handtuch mitbringen. Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Termine: Samstag, 16.03.2019 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 17.03.2019 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 147,-- € / 139,50 € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 01.03.2019

Wiederholung der Veranstaltung

Samstag, 26.10.2019, Sonntag, 27.10.2019

Stichtag * s. S.3: Freitag, 11.10.2019

Craniosacrale Therapie

(Basiskurs)

Ausbildungsleiterin: Gaby Olsen

Das Craniosacrale System umfasst die Hirn- und Rückenmarkshäute, die Schädelknochen, das Kreuzbein, die Hirnflüssigkeit und Strukturen zur Herstellung und Resorption von Liquor. Dabei bestehen sehr enge Verbindungen und wechselseitige Beziehungen zum Nervensystem, Skelettmuskelsystem, zu den Organen und zum Gefäß- und Lymphsystem. Zwischen diesen Systemen stellt das craniosacrale System ein sog. "inneres Milieu" dar, das alles koordiniert.

Die craniosacrale Behandlungsmethode ist aus der Osteopathie hervorgegangen und wurde 1930 von Dr. WILLIAM SUTHERLAND und weiterführend von JOHN UPLEDGER entwickelt. Ausgangspunkt der Diagnose und Therapie ist der craniosacrale Rhythmus. Die Entstehung des Rhythmus ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Er scheint wie der Herzschlag und Atemrhythmus ein relativ eigenständiger Körperrhythmus zu sein. Er besteht aus Phasen der Expansion und Kontraktion, mit einer langsameren und konstanteren Frequenz als Herz- und Atemrhythmus. Mit Übung kann die BehandlerIn die craniosacrale Bewegung am Schädel und ganzen übrigen Körper palpieren und so Aussagen in Bezug auf den allgemeinen Körperzustand treffen. Auch lokale Störungen und Läsionen lassen sich erkennen. Dabei ist wichtig, sich auf das Gewebe einzustimmen. Zur Behandlung wird meist ein sanfter, sehr spezifischer Druck an Schädelnähten, Membranen und Bindegewebe ausgeübt. Angezeigt ist die craniosacrale Therapie z. B. bei Kopf-, Nacken- Rückenschmerzen, Kiefer- und Augenproblemen, akuten und chronischen Schmerzzuständen, emotionalen Problemen, Dysharmonie des zentralen und vegetativen Nervensystems u. v. m.

Die Ausbildung richtet sich ausschließlich an InteressentInnen mit medizinischen Vorkenntnissen, insbes. an Personen der verschiedenen Heilberufe wie HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen, Hebammen und Personen, die sich in einer Ausbildung zu diesen Berufen befinden.

Die TeilnehmerInnen werden nach den ersten beiden Wochenenden schon in der Lage sein erste Behandlungen durchzuführen.

Die TeilnehmerInnen können nach bestandener Überprüfung ein Zertifikat erwerben.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen (z. B. Leggings - keine Jeans).

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 25.05.2019 und findet an 6 Wochenenden samstags von 9.30–17.00 Uhr und sonntags von 9.30–14.45 Uhr statt. Sie umfasst 84 Stunden à 45 Minuten.

Achtung: Dieses Seminar findet am neuen Unterrichtsort statt. Dieser wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende: Sa. 25.05. / So. 26.05.2019
2. Wochenende: Sa. 22.06. / So. 23.06.2019
3. Wochenende: Sa. 28.09. / So. 29.09.2019
4. Wochenende: Sa. 30.11. / So. 01.12.2019
5. Wochenende: Sa. 11.01. / So. 12.01.2020
6. Wochenende: Sa. 01.02. / So. 02.02.2020

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
1.000,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 10.04.2019,
danach 1.052,60 €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
1.079,60 € (ME)** s. S.3 bei Frühbuchung bis
10.04.2019, danach 1.137,20 €

 Anzahlung plus 6 monatliche Zahlungen
à 161,60 € (ME)** s. S.3 bzw. 171,20 €

Anzahlung: 110,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 10.05.2019

Eine Wiederholung der Veranstaltung ist für das Frühjahr 2020 in Planung.

Craniosacrale Therapie

(Aufbaukurs)

Fortbildungsleiterin: Gabi Olsen

An diesem Wochenende werden die Inhalte der Basisausbildung wiederholt. Im Seminar werden noch einmal alle sphenosynchondralen Dysfunktionen besprochen und der Gesichtsschädel erläutert und behandelt.

Das Wochenende ist u. a. als Supervisionswochenende geplant. Fragen aus der Praxis können und sollen besprochen werden. Die Dozentin ist offen für eine freie Kursgestaltung und wird mit den TeilnehmerInnen auf die individuellen Fragen und Bedürfnisse eingehen, die sich mit der Zeit als CraniosacraltherapeutIn einstellen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist praktische Erfahrung als CraniosacraltherapeutIn mit dem 10-Schritte-Programm nach UPLEDGER.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen (z. B. Leggings - keine Jeans).

Termin: Samstag, 28.09.2019 von 9.30–17.00 Uhr
Sonntag, 29.09.2019 von 9.30–17.00 Uhr

Kosten: 190,-- € / 180,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag:^{*} s. S.3 Freitag, 13.09.2019

Osteopathie nach JONES

(Strain-Counterstrain - Therapieverfahren aus der Osteopathie)

Ausbildungsleiter: Lars Petersen

Strain-Counterstrain ist ein Therapieverfahren aus der Osteopathie und bietet Ihnen eine umfassende Methode zur Behandlung vieler Störungen im Bewegungsapparat. Strain-Counterstrain wurde Mitte des letzten Jahrhunderts vom amerikanischen Osteopathen LAWRENCE H. JONES durch reine Erfahrung aus seinen osteopathischen Behandlungen Stück für Stück aus der Praxis entwickelt. Dabei werden schmerzhaft verspannte oder verkürzte Muskeln, Faszien oder Bänder mittels Druck auf Schmerzpunkte (Tenderpoints) aufgesucht und durch eine spezielle Positionierung entlastet. Diese betont in "homöopathischer Weise" die Verkürzung, was zu einer Umprogrammierung des propriozeptiven Spindelapparates und damit zu einer spontanen Entspannung führt. Ein großer Vorteil: für die PatientInnen ist dieses Vorgehen in der Regel schmerzfrei und angenehm.

Ein weiteres Merkmal von Strain-Counterstrain ist die Möglichkeit der indirekten Behandlung. Über entsprechende Tenderpoints können Strukturen wie über eine Reflexzone aus der Ferne erreicht werden, wenn sie direkt nicht erreichbar oder zu schmerzhaft sind. Beispielsweise wird so die "anteriore" Behandlung der Wirbelsäule möglich.

ARTHUR PAULS erweiterte Strain-Counterstrain später um die Möglichkeit dynamischer Methoden. Dabei folgt die BehandlerIn nach Kontaktaufnahme mit der zu behandelnden Struktur minimalen Bewegungsimpulsen. Durch den nun völlig unvorhersehbaren, weil individuellen Behandlungsweg entsteht eine "spontane Entwirrung" der Struktur.

Der Erfolg mit Strain-Counterstrain hat also viel mit Ihrer aufmerksamen Wahrnehmung zu tun. Der Unterricht verzichtet daher auf theoretische Überlegungen und beinhaltet das praktische Einüben der Methode anhand einer Auswahl praxisrelevanter Tenderpoints. Das erste Wochenende vermittelt die Grundlagen der Wirbelsäulen- und Beckenbehandlung. Im zweiten Wochenende kommen Thorax und Schultergürtel dazu. Im dritten Wochenende werden die Techniken erweitert und verfeinert und das Behandlungsrepertoire komplettiert. Jeweils im Anschluss an die ersten beiden Wochenenden sollen von Ihnen möglichst viele Behandlungen von Kopf bis Fuß durchgeführt werden, so dass wir in den jeweils folgenden Wochenenden einen Erfahrungsaustausch haben können. Es ist ausreichend Zeit für Wiederholungen eingeplant.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie Strain-Counterstrain anschließend in vollem Umfang in Ihrer Praxis einsetzen können, weil Sie über den Fortbildungsinhalt hinaus Positionen für nicht unterrichtete Tenderpoints mit Hilfe Ihres gewonnenen Verständnisses und Einfühlungsvermögens selbst entwickeln können.

Weitere Informationen zu Strain-Counterstrain finden Sie im Internet unter www.heilpraxis-petersen.de.

Bitte Decke, großes und kleines Handtuch mitbringen! Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 26.01.2019 und findet an 3 Wochenenden samstags von 10:30–18:00 Uhr und sonntags von 9:00–14:30 Uhr statt. Sie umfasst 42 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 26.01.	Sonntag, 27.01.2019
2. Wochenende	Samstag, 09.02.	Sonntag, 10.02.2019
3. Wochenende	Samstag, 30.03.	Sonntag, 31.03.2019

Kosten: 650,-- € / 585,-- € (E)** s. S.3
Wiederholung: 320,-- € komplett; 115,-- €/Wochenende

Anzahlung: 60,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 11.01.2019

Kinesio-Taping

Fortbildungsleiterin: Gaby Olsen

Im Gegensatz zu den schon seit langer Zeit angewendeten Verbänden zur Versorgung von Verletzungen, sind die Kinesio-Tapes eine recht junge Erfindung. In den 1970er Jahren suchte der Chirotherapeut Kenzo Kase nach sanften Methoden zur Behandlung von muskulären Problemen. Mit elastischen Bändern versuchte er über die Haut, Muskeln, Nerven und Gelenke zu beeinflussen.

Da ihm die Wirkung von Hautbewegung auf Rezeptoren durch z. B. Friktionen, die zur Schmerzlinderung eingesetzt wurden bekannt war, versuchte er durch die elastischen Tapes diese Hautbewegung ohne Massagen zu erreichen.

Das Kinesio-Tape trägt zur Verbesserung des Stoffwechsels, zur Schmerzregulierung und zum Ausgleich von Dysbalancen im Bereich von Muskel-, Gelenk-, Nerven- und Lymphsystem bei.

Sie ist eine Therapiemethode die ähnlich der Akupressur oder Akupunktur einen Effekt auf Rezeptoren hat, über die die neuronale Regelkreise beeinflusst werden, und somit Schmerzen aber auch Efferenzen, wie z. B. Muskeltonus und Koordination verändert werden.

Kursinhalte:

- Einführung in die Methode des Kinesio-Tapens
- Physiologische Wirkung
- Indikationen/Kontraindikationen
- Basistechniken
- Lymphtechniken
- Ligamenttechniken
- Muskeltechniken
- Faszientechniken
- Einige ausgewählte Krankheitsbilder

Bitte eine scharfe Schere mitbringen.

Termin: Samstag, 09.11.2019 von 9.30–17.00 Uhr
Sonntag, 10.11.2019 von 9.30–17.00 Uhr

Kosten: 240,-- € / 220,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 25.10.2019

Fußreflexzonenmassage

(Grundkurs)

Ausbildungsleiterin: Dörthe Münz

Diese Ausbildung ist für alle gedacht, die noch keine Vorkenntnisse besitzen und für diejenigen, die ihr Wissen in der Fußreflexzonenmassage noch erweitern wollen.

Es werden die Reflexzonen und Rasterzonen besprochen, verschiedene Griff-techniken gelehrt, wo welche Organe, die Wirbelsäule und das Lymphsystem unter dem Fuß sitzen und was vor, während und nach der Fußreflexzonenmassage zu beachten ist. Wir besprechen die Rechtsgrundlagen und Kontraindikationen.

Die Fußreflexzonenmassage ist nicht nur im Wellnessbereich, sondern insbesondere als Therapie sehr gut einzusetzen.

Bitte Schreibutensilien, bequeme Kleidung, Decke, Handtuch und evtl. Kissen mitbringen.

Die Fortbildung beginnt am Montag, den 09.09.2019 und findet an 5 Montagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt. Sie umfasst 20 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

September 2019 Montag, 09., 16., 23., 30.

Oktober 2019 Montag, 21.

Kosten: 220,-- € / 209,-- € (E)** s. S.3 (incl. Skript)

Anzahlung: 35,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Montag, 26.08.19

Die Wiederholung der Veranstaltung ist geplant für Montag, den 20.04.2020

Fußreflexzonenmassage

(Aufbaukurs)

Ausbildungsleiterin: Dörthe Münz

Es sollten die Grundkenntnisse der Organe und der Fußreflexzonenmassage vorliegen.

In diesem Kurs werden auch die Bedeutung der Warzen, Falten und der Hornhaut an den Füßen besprochen.

Schwerpunktmäßig gehen wir auf die Therapie ein, welche Zonen massiert wird, wenn die PatientIn mit bestimmten Beschwerden kommt; Unterscheidung zwischen symptomatischer und kausaler Behandlung, Säuglings- und Kinderbehandlung. Ferner lernen sie auf den Sicht- und Tastbefund der Füße zu achten, um mögliche Organstörungen zu erkennen.

Am letzten Abend findet eine schriftliche und mündliche Prüfung zur Zertifizierung der Ausbildung statt.

Bitte Schreibutensilien, bequeme Kleidung, Decke, Handtuch und evtl. Kissen mitbringen.

Die Fortbildung beginnt Montag, den 04.02.2019 und findet an 4 Montagen in der Zeit von 18:00-21:15 Uhr statt. Sie umfasst 16 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Februar 2019 Montag, 04., 11., 18., 25.

Kosten: 185,-- € / 175,75 € (E)** s. S.3 (incl. Skript)

Anzahlung: 35,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Montag, 21.01.2019

Die Wiederholung der Veranstaltung ist geplant für Montag, den 13.01.2020.

Handreflexzonenmassage

Fortbildungsleiterin: Dörthe Münz

In unseren Händen finden wir die Organe und die Wirbelsäule wieder. Mit der Handreflexzonenmassage lernen Sie, wo diese Organe in der Hand liegen und wie Sie dann in der Lage sind, sich selber oder andere Menschen zu behandeln.

Die Handreflexzonenmassage hat neben einigen Kontraindikationen viele praktische Anwendungsmöglichkeiten: Sie hilft bei Konzentrationsschwierigkeiten, Schnupfen, Husten, Rückenleiden, Unterleibsbeschwerden, Obstipation, trockene Hände oder bei der Unterstützung von Leber und Niere.

Sie erlernen verschiedene Massagetechniken und wie sie diese wann, wie und in welcher Dosierung anwenden und wie Sie sich selber einfach nur mal etwas Gutes gönnen können.

Mitzubringen sind: Schreibutensilien, Buntstifte und unbedingt etwas zu trinken.

Die Fortbildung beginnt am Montag, den 25.03.2019 und findet an 2 Montagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

März 2019 Montag, 25.

April 2019 Montag, 01.

Kosten: 95,-- € / 90,25 € (E)** s. S.3 (inkl. Skript)

Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Montag, 11.03.2019

Die Wiederholung der Veranstaltung ist geplant für Montag, den 11.11.2019 und dann wieder für Montag, den 15.06.2020

FHK-Umwandlungsmassage

Fortbildungsleiterin: Dörthe Münz

Die Fuß-Hand-Kopf-Umwandlungsmassage ist eine wunderbare schonende Massage an den Füßen, Händen und am Kopf um Blockaden lösen, die wir vererbt oder aus der Schwangerschaft im Mutterleib her gebildet haben. Diese Massage setzen wir ein, um Ängste, Depressionen, Bronchitiden, Rückenschmerzen zu lindern. Insbesondere Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten, Lese-Rechtschreibschwäche oder Dyskalkulie bei Kindern können mit der FHK-Umwandlungsmassage diese Blockaden gelöst werden.

Die Füße werden massiert, damit der Pat. in Zukunft wieder weitergehen, sich fortbewegen und sich laufend verändern kann.

Die Hände massieren wir, damit der Pat. sein Thema besser händeln, handhaben, greifen und fassen kann.

Am Kopf massieren wir, um die Blockaden im Kopf zu lösen. Somit kann der Patient besser BEgreifen, VERstehen, LOSlassen und ENTgrübeln.

Diese Massage hilft dem Menschen wieder zu dem zu werden, der er wirklich ist.

Mitzubringen sind: Schreibutensilien mit zwei farblich unterschiedlichen Stiften, Decken, Kissen und unbedingt etwas zu trinken.

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 16.05.2019 und findet an 2 Montagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

Mai 2019 Donnerstag, 16.

Juni 2019 Donnerstag, 13.

Kosten: 95,-- € / 90,25 € (E)** s. S.3 (inkl. Skript)

Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 02.05.2019

Die Wiederholung der Veranstaltung ist geplant für Montag, den 24.02.2020

Klassische Homöopathie

Grundausbildungen

Fachausbildungsleiterin: Kerstin Lückemeyer

Die Klassische Homöopathie gründet auf den Arbeiten von SAMUEL HAHNEMANN (1755-1843). Ihre Grundprinzipien sind: Ähnlichkeitsgesetz, Arzneimittelprüfung am Gesunden und Arzneimittelpotenzierung. Die Verschreibung eines Einzelmittels erfolgt auf der Grundlage der charakteristischen, individuellen Symptome und bei chronischen Erkrankungen der gesamten Krankengeschichte.

Die Ausbildung gibt den TeilnehmerInnen ein pragmatisch ausgerichtetes Basiswissen an die Hand, welches sie in die Lage versetzt, PatientInnen mit akuten oder chronischen Leiden erfolgreich homöopathisch zu behandeln. Dies umfasst die Fallaufnahme, die Mittelfindung durch korrekte Hierarchisierung und Repertorisation von Symptomen und entsprechende Kenntnis von Arzneimittelbildern, sowie die Fähigkeit zur Beurteilung von Behandlungsverläufen.

Die Orientierung in der Fallbearbeitung erfolgt dabei vorwiegend anhand von klinischen Symptomen, ohne jedoch die Gemütssymptomatik zu vernachlässigen.

Der erste Teil der Ausbildung konzentriert sich auf die allgemeine Theorie der Klassischen Homöopathie und die homöopathische Behandlung akuter Krankheiten. Die TeilnehmerInnen lernen dabei "homöopathisch", d. h. in Ähnlichkeiten zu denken. Parallel können erste eigene Akutfälle zur Darstellung und Besprechung in den Unterricht eingebracht werden.

Der zweite Teil der Ausbildung umfasst die homöopathische Behandlung chronischer Erkrankungen. Sie fußt auf der sogenannten Miasmenlehre, wie sie HAHNEMANN in seinem Werk "Die chronischen Krankheiten" von 1830 dargelegt hat, sowie ihrer Weiterentwicklung und ihrer Anpassung an die Erkenntnisse der modernen Medizin. Gemäß der Miasmenlehre liegt die eigentliche Ursache der vorliegenden Symptomatik der PatientIn in seiner persönlichen Krankheitsgeschichte sowie der Krankheitsgeschichte seiner Familie. HAHNEMANN nennt diese Ursache Miasma, in heutiges Denken übersetzt, bedeutet dies die in der Familiengeschichte begründete zugrundeliegenden Krankheitsidee der PatientIn. Sie muss in eine erfolgreiche Behandlung chronischer Erkrankungen einbezogen werden. Die homöopathische Behandlung nach dem Ähnlichkeitsprinzip wird so erweitert durch das Denken in kausalen Zusammenhängen innerhalb der Krankheitsgeschichte.

Begleitend vermittelt die Ausbildung darüber hinaus elementare psychologische Werkzeuge, die helfen, Behandlungsverläufe und Patientenbeziehungen besser zu verstehen und einzuordnen und eine gute Anamnese zu erheben.

Die ausführliche, praktische Einübung aller für eine gelungene homöopathische Behandlung nötigen Schritte anhand von Fallbeispielen ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildung.

Die letzten Wochen der Ausbildung bieten für Jede/n die Begleitung eines ersten eigenen chronischen Falls, d. h. der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Erstanamnese, sowie der Verlaufskontrollen. So kann jede TeilnehmerIn bis zu neunmal zeitnah miterleben, wie der Beginn einer Behandlung abläuft und sich durch Mitfragen und Mitdenken daran beteiligen.

Ein eigens für die Ausbildung eingerichtetes Internetforum bietet die Gelegenheit, sich über den gesamten Ausbildungszeitraum auch zwischen den Unterrichtsterminen mit der Dozentin bzw. unter den TeilnehmerInnen und mit ehemaligen TeilnehmerInnen auszutauschen. Des Weiteren werden über das Forum Hausaufgaben und Material gestellt, sodass zwischen den Terminen ausreichend Gelegenheit besteht, die in der Ausbildung dargestellte Theorie und Praxis der Homöopathie zu vertiefen und auszuarbeiten.

Den TeilnehmerInnen wird ein Ordner mit einem ausführlichen Lern- und Arbeitsskript zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus entstehen noch Kosten in Höhe von ca. 200 Euro für zwei kombinierte Bücher aus Arzneimittellehre und Repertorium. Näheres dazu wird den TeilnehmerInnen nach der Anmeldung in ihrer Gruppe im Forum mitgeteilt.

Themenplan: s. www.fhs-bremen.de

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf max. 9 begrenzt.

Die Ausbildung beginnt am Montag, den 10.09.2018 und findet 14-tägig montags in der Zeit von 9:00-13:15 Uhr statt.

Die Ausbildung umfasst 50 Montage mit 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten und endet im Februar 2021. Sie hat insgesamt 250 Unterrichtsstunden.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
2.637,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 27.07.2018,
danach 2.775,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
2.743,80 € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 27.07.2018,
danach 2.888,-- €

 Anzahlung plus 28 monatliche Zahlungen à 90,85 € bei Frühbuchung (ME)** s. S.3 bzw. 96,-- €

Anzahlung: 200,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Montag, 27.08.2018

Miasmatische Auffrischung

Fachfortbildungsleiterin: Kerstin Lückemeyer

Dieser Kurs richtet sich an alle antimiasmatisch arbeitenden HomöopathInnen, die immer wieder Verunsicherungsgefühle haben, bei den Entscheidungen:

- welche Miasmen sind überhaupt in diesem Fall zu sehen?
- welche Miasmen sind aktiv?
- woran erkenne ich eigentlich sicher, welches Miasma aktuell behandelt werden muss?

An zehn Abenden im gewohnten vierzehntägigen Rhythmus mit der Unterstützung über das Forum, werden die Symptomatiken und Besonderheiten der einzelnen Miasmen, z. T. spielerisch wiederholt, sodass eine größer Sicherheit in der Zuordnung möglich ist.

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 18.10.2018 und findet an 10 Donnerstagen in der Zeit von 17:00-20:15 Uhr statt. Sie umfasst 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Oktober 2018: Donnerstag, 18
November 2018: Donnerstag, 01., 15., 29.
Dezember 2018: Donnerstag, 13.
Januar 2019: Donnerstag, 10., 24.
Februar 2019: Donnerstag, 07., 21.
März 2019: Donnerstag, 07.

Kosten: 450,-- € / 427,50 € (E)** s. S.3
Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 04.10.2018

Traditionelle Chinesische Akupunktur

Ausbildungsleiter: Thierno Diall

Die Ausbildung ist nach den Prinzipien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) aufgebaut und vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Denk- und Arbeitsweise der TCM.

Inhalte der Ausbildung sind die Lokalisation der Akupunkturpunkte, chinesische Diagnostik, die Lehre der 5 Wandlungsphasen, Krankheitssyndrome nach der TCM und viele weitere Grundlagen-Themen wie: Moxibustion, Schröpfen, Ohrakupunktur, Zungendiagnose, Pulsdiagnose, Ernährung nach den 5 Elementen u. a.

Praktische Übungen zur Punktlokalisierung und Nadelung und viele Beispiele von Behandlungen einzelner Krankheitsbilder machen den Unterricht lebendig und praxisnah. Die TeilnehmerInnen lernen im Laufe der Ausbildung die Akupunktur konkret anzuwenden. Speziell dazu findet in den letzten 10 Wochen der Ausbildung ein Ambulatorium statt. Dort werden wir gemeinsam PatientInnen behandeln und Praxisfälle besprechen. So werden das Erheben der Anamnese, das Erstellen der TCM-Diagnose, der Umgang mit PatientInnen und die Nadelung konkret unter Anleitung geübt. PatientInnen können bis zu 10-mal zur Behandlung kommen, so dass ein längerer Behandlungsverlauf verfolgt und mitgestaltet werden kann.

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Die Ausbildung beginnt am Donnerstag, den 14.03.19 und findet regelmäßig donnerstags in der Zeit von 9:00-13:15 Uhr statt. Sie umfasst 56 Donnerstage mit 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Hinzu kommen zwei Wochenendveranstaltungen (Unterrichtszeiten samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–13:45 Uhr).

Die Termine der Wochenendveranstaltungen:

1. Wochenende: Samstag, 21.09. / Sonntag, 22.09.2019
2. Wochenende: Samstag, 22.02. / Sonntag, 23.02.2020

Die Ausbildung endet im Oktober 2020. Sie umfasst insgesamt 306 Unterrichtsstunden.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
3.192,-- € (E)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 21.01.2019,
danach 3.360,-- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
3.298,-- € (ME)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 21.01.2019,
danach 3.472,-- €

Anzahlung plus 20 monatliche Zahlungen à 154,90 € bei
Frühbuchung (ME)^{** s. S.3} bzw. 163,60 €

Anzahlung: 200,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag^{* s. S.3}: Donnerstag, 21.02.2019

Praxis der TCM

Behandlung der chronischen Obstipation in der TCM

Fortbildungsleiter: Thierno Diall

Ätiologie, Pathologie und Therapie mit Akupunktur und Arzneimittel

Die Fortbildung findet am Mittwoch, den 13.03.2019 in der Zeit von 9:00–12:30 Uhr statt.

Kosten: 45,-- € / 42,75 € (E)^{** s. S.3}

Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:^{* s. S.3} Mittwoch, 27.02.2019

Behandlung rezidivierender Harnwegsinfektionen in der TCM

Fortbildungsleiter: Thierno Diall

Ätiologie, Pathologie und Therapie mit Akupunktur und Arzneimittel

Die Fortbildung findet am Mittwoch, den 24.04.2019 in der Zeit von 9:00–12:30 Uhr statt.

Kosten: 45,-- € / 42,75 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Mittwoch, 10.04.2019

Es ist geplant diese Veranstaltung weiterzuführen!

TCM-Supervision

Fortbildungsleiter: Thierno Diall

Die Beherrschung der Diagnostik und Differentialdiagnostik ist für die Anwendung der TCM (Akupunktur, Moxibustion, Arzneimitteltherapie u. a.) unentbehrlich. In dieser Veranstaltung werden diese den Bedürfnissen der Praxis entsprechend vertieft und ihre praktische Anwendung gefestigt.

Inhalte:

• Anamnese

• Inspektion, Auskultation, Olfaktion, Palpation

• Puls- und Zungendiagnostik

• Differentialdiagnostik häufiger Erkrankungen

Die TeilnehmerInnen können auch "Fälle" aus der eigenen Praxis vorstellen. Dies bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch oder zur Hilfestellung bei problematischen "Fällen".

Die Fortbildung findet mittwochs in der Zeit von 9.00–12.30 Uhr statt.

<u>Februar 2019:</u>	Mittwoch, 13.
Kosten:	40,-- € / 38,-- € (E)** s. S.3
Anzahlung:	15,-- € (fällig bei Anmeldung)
Stichtag:* s. S.3	Mittwoch, 30.01.2019
<u>Mai 2019:</u>	Mittwoch, 22.
Kosten:	40,-- € / 38,-- € (E)** s. S.3
Anzahlung:	15,-- € (fällig bei Anmeldung)
Stichtag:* s. S.3	Mittwoch, 08.05.2019

Es ist geplant diese Veranstaltung weiterzuführen!

Ohrakupunktur

Fortbildungsleiter: Thierno Diall

Die Ohrakupunktur ist ein wichtiger Bestandteil der Chinesischen Medizin. Es können damit unter anderem vegetative Störungen, Suchtkrankheiten und Schmerzen behandelt werden. Dabei stellt die Ohrbehandlung eine Ergänzung der Körperakupunktur dar. Sie kann aber auch isoliert angewendet werden.

In dieser Fortbildung vermitteln wir die Grundlagen der Ohrakupunktur, die Lokalisation der Ohrpunkte und die Indikationen und Techniken der Behandlung. Praxisfälle und praktische Übungen sind inbegriffen.

Termin: Samstag, 19.01.2019 von 9.30–17.00 Uhr
 Sonntag, 20.01.2019 von 9.30–13.45 Uhr

Kosten: 170,-- € / 162,50 € (E)** s. S.3 (incl. Material)
 Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 08.01.2019

Traditionelle Chinesische Arzneimitteltherapie

Ausbildungsleiter: Thierno Diall

Die chinesische Arzneimitteltherapie (Kräutermedizin) ist das wichtigste und in China gebräuchlichste Therapieverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Der TCM wird in den letzten Jahren in der westlichen Welt zunehmend Aufmerksamkeit zuteil. Zunächst war es vorwiegend die Akupunktur, die das Interesse von HeilpraktikerInnen und ÄrztInnen an der chinesischen Medizin weckte. Die Arzneimitteltherapie blieb in deren Schatten. In jüngerer Zeit hat sich dies geändert. Bemerkenswerte therapeutische Erfolge haben dazu geführt, dass sich immer mehr HeilpraktikerInnen und ÄrztInnen mit dieser Thematik beschäftigen. Die wichtigsten traditionellen chinesischen Arzneimittel sind inzwischen in Deutschland für die TherapeutInnen und PatientInnen verfügbar.

Ziel der Ausbildung ist es, den TeilnehmerInnen eine sichere Behandlungskompetenz auf diesem Gebiet zu vermitteln.

Inhalt der Ausbildung:

1. Teil: Grundzüge und Prinzipien der chinesischen Arzneimitteltherapie
 - Geschmacksrichtung, Temperaturverhalten etc.
 - Therapeutische Wirkungen, Indikationen und Kombinationen
 - Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen jedes Arzneimittels
2. Teil: Besprechung der wichtigsten chinesischen Arzneimittelrezepturen
 - Behandlung von Syndromen des Herzens und des Dünndarms
 - Behandlung von Syndromen der Lunge und des Dickdarms
 - Behandlung von Syndromen der Milz (Pankreas) und des Magens
 - Behandlung von Syndromen der Leber und Galle
 - Behandlung von Syndromen der Niere und Blase

Praktische Erfahrungen mit Traditioneller Chinesischer Arzneimitteltherapie insbes. in den Fachbereichen:

- Innere Medizin
- Gynäkologische Erkrankungen
- Pädiatrische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen

- Hauterkrankungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse der TCM.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 30.03.2019 und findet an 5 Wochenenden samstags von 9.30–17.00 Uhr und sonntags von 9.30–14.45 Uhr statt. Sie umfasst 70 Stunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 30.03.	Sonntag, 31.03.2019
2. Wochenende	Samstag, 04.04.	Sonntag, 05.04.2019
3. Wochenende	Samstag, 01.06.	Sonntag, 02.06.2019
4. Wochenende	Samstag, 29.06	Sonntag, 30.06.2019
5. Wochenende	Samstag, 24.08.	Sonntag, 25.08.2019

Kosten:	Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
	807,50 € (E) ** s. S.3 bei Frühbuchung bis 15.02.2019, danach 850,-- €
	Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
	839,80 € (ME) ** s. S.3 bei Frühbuchung bis 15.02.2019, danach 883,90 €
	Anzahlung plus 7 Monatszahlungen à 111,40 € (ME) * s. S.3 bei Frühbuchung (ME) ** s. S.3 bzw. 117,70 €
Anzahlung:	60,-- € (fällig bei Anmeldung)
Stichtag: * s. S.3	Freitag, 15.03.2019

Tuina

Ausbildungsleiter: Thierno Diall

Tuina setzt sich aus den chinesischen Wörtern "tui" (schieben) und "na" (greifen) zusammen. Die Methode verbindet Massagetechniken, Akupressur und Mobilisierung von Gelenken gemäß den Prinzipien der TCM. Dadurch wird der Energiefluss gefördert. Die Tuina-Massage ist das älteste bekannte Behandlungsverfahren China, aus deren Erfahrungen sich mit der Zeit die Akupunktur, Shiatsu und die Akupressur entwickelt haben.

Die Behandlung wird am bekleideten Körper ausgeführt und dauert ca. 30 Minuten. Die Tuina-Massage kann auch für Kinder ab dem Säuglingsalter sehr wirkungsvoll eingesetzt werden.

Besonders gut geeignet ist die Tuina-Therapie bei PatientInnen mit Beschwerden der Bewegungsorgane, bei Nadelangst. Die Methode wird in der TCM auch zur Vorbeugung gegen Krankheiten empfohlen.

Selbstbehandlungen und Behandlungen in der Familie sind auch dem primär nicht medizinisch Ausgebildeten zugänglich. Die wenigen Gegenanzeigen einer Tuina-Massage müssen in jedem Falle beachtet werden.

Inhalt der Ausbildung:

1. Teil: - Indikationen der Tuina
- Kontraindikationen
- Die wichtigsten Griffe und Grundtechniken der Tuina-Massage
2. Teil: Die wichtigsten Bausteine der Tuina bei Kindern und Erwachsenen
3. Teil: Tuina in der Behandlung bestimmter Erkrankungen und Syndrome

Teilnahme-Voraussetzung: grundlegende Kenntnisse der TCM

Bitte großes Handtuch mitbringen!

Die Ausbildung beginnt am Mittwoch, den 15.01.2020 und findet an zehn aufeinander folgenden Mittwochen immer in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr statt. Sie umfasst 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Kosten: 450,-- € / 427,50 € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 02.01.2020

Ganzheitliche Pflanzenheilkunde

(Phytotherapeutische Grundausbildung)

Ausbildungsleiterin: Michaela Schikorra und Meike Sigle

Die Geschichte der Pflanzenheilkunde (Phytotherapie, auch Kräuterheilkunde) ist viele tausend Jahre alt. Seit Anbeginn der Menschheit bis in unsere Zeit werden Pflanzen zu Heilzwecken eingesetzt. Die Heilpflanzenkunde ist eine der wichtigsten Heilkünste und gehört zu den klassischen Naturverfahren.

In diesem einjährigen Kurs erlernen sie sowohl die moderne Phytotherapie als auch die Jahrhunderte alte Pflanzenheilkunst, oft vergessene phytotherapeutische Rezepturen und viele Anwendungen.

Sie bekommen eine fundierte Grundlage an Wissen im Umgang mit Pflanzen und ätherischen Ölen.

Ausbildungsinhalte:

- Einführung in die Pflanzenheilkunde
- Geschichte der Phytotherapie
- Grundlagen der Botanik, Pflanzenfamilien
- Pharmakologie – Pflanzeninhaltsstoffe und deren Wirkung
- Naturapotheke – Ernte, Verarbeitung und Aufbewahrung von Heilkräutern
- Pflanzliche Gesundheitsprodukte
- Qualität von Heilpflanzen und deren Produkten
- Krankheitsbilder und ihre phytotherapeutische Behandlung
- Rezeptieren ("Die Dosis macht das Gift")
- Möglichkeiten und Grenzen der Heilpflanzenkunde
- Heilkräuter in der Ernährung
- Ayurvedische Heilgewürze
- Aromatherapie – Düfte, die die Seele heilen
- Kräuterwickel und -auflagen
- Ethnomedizin, Pflanzenmythologie
- Die energetische Reinigung – das Räuchern
- Kontaktaufnahme zum Wesen der Pflanze
- Heilkräfte der Pflanzenfarben
- und viel mehr...

Während den Aufenthalten in der Natur, sammeln wir nicht nur Heilpflanzen, wir lernen auch die Kraft der Bäume kennen, die Wohltat des Wassers und die Freude an den Farben. Wir stimmen uns ein in die Energie der Natur und lernen unserer Intuition und dem Ruf der Pflanzen zu vertrauen.

Im Laufe des Jahres stellen wir uns eine Heilpflanzenapotheke mit Tees, Tinkturen, Salben und Ölen zusammen. Die Materialien für die Herstellung von Kräutertees, Tinkturen, Salben, Massagenölen etc. sind in den Kosten inbegriffen.

Der praktische Teil der Ausbildung umfasst:

- Exkursionen, Heilkräuter erkennen
- Kräuter sammeln für die Naturapotheke
- Ernte, Verarbeitung und Aufbewahrung von Heilkräutern
- Kommerziell erhältliche, pflanzliche Gesundheitsprodukte bewerten
- Rezeptieren ("Die Dosis macht das Gift")
- Kräuterwickel und -auflagen
- Schulen unsere Intuition und stärken unseres Urvertrauen
- und viel mehr...

Diese Ausbildung richtet sich an Menschen, die sich für Heilpflanzen interessieren und dieses Wissen und diese Erfahrungen beruflich und/oder privat nutzen möchten.

Für die Teilnahme an der Fortbildung sind medizinische Grundkenntnisse bzw. die Bereitschaft, sich diese Kenntnisse selbständig anzueignen sinnvoll aber nicht zwingend notwendig.

Sie erhalten nach Abschluss der phytotherapeutische Grundausbildung eine Teilnahmebescheinigung. Es besteht auch die Möglichkeit eine freiwillige Prüfung abzulegen und ein Zertifikat zu erwerben.

Praxisbezogenes Lernen ermöglicht nach einem erfolgreichem Abschluss: Heilpflanzen zu erkennen; pflanzliche Zubereitungen selbst herzustellen; Beschwerden mit Hilfe von Pflanzenwirkstoffen zu behandeln; Exkursionen, Vorträge oder Kurse anbieten.

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Die Heilpflanzenausbildung beginnt am Samstag, den 16.02.2019 und findet an 10 Wochenenden samstags von 9.30–17.00 Uhr und sonntags von 9.30–14.45 Uhr statt. Sie umfasst 140 Stunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 16.02.	Sonntag, 17.02.2019
2. Wochenende	Samstag, 23.03.	Sonntag, 24.03.2019
3. Wochenende	Samstag, 27.04.	Sonntag, 28.04.2019
4. Wochenende	Samstag, 18.05	Sonntag, 19.05.2019
5. Wochenende	Samstag, 15.06.	Sonntag, 16.06.2019
6. Wochenende	Samstag, 17.08.	Sonntag, 18.08.2019
7. Wochenende	Samstag, 31.08.	Sonntag, 01.09.2019
8. Wochenende	Samstag, 14.09.	Sonntag, 15.09.2019
9. Wochenende	Samstag, 19.10.	Sonntag, 20.10.2019
10. Wochenende	Samstag, 23.11.	Sonntag, 24.11.2019

Der Beginn der nächsten Heilpflanzenausbildung ist für Februar 2020 geplant.

Kosten:

Gesamtpreis bei Vorauszahlung:

1.516,20 € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 02.01.2019,
danach 1.596,-- € (incl. Material)

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:

1.567,50 € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 02.01.2019,
danach 1.650,-- € (incl. Material)

Anzahlung plus 10 monatliche Zahlungen à 141,75 € bei
Frühbuchung (ME)** s. S.3 bzw. 150,-- €

Anzahlung: 150,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 01.02.2019

Aromatherapie / Aromapraxis

Fortbildungsleiterin: Michaela Schikorra

Schon frühgeschichtlich wurden duftende Pflanzenteile für Heilzwecke und Rituale geräuchert. Daraus hat sich der Begriff "Per fum" etabliert. Parfum bedeutet "durch den Rauch". Die frühen Parfümeure galten als Entdecker der Aromatherapie, weil einige ätherischen Öle Heilwirkung zeigten.

Ein großer Teil der Wirkung auf Körper und Psyche ist heute medizinisch und pharmakologisch nachgewiesen.

Die Aromatherapie hat sich inzwischen als eigene Therapieform wie auch die Aromapflege als sinnvolle Pflegeunterstützung durchgesetzt.

Die ätherischen Öle als "Seele der Pflanze" haben eine große Bandbreite im Einsatz bei Erkrankungen von Körper und Seele.

In der Ausbildung lernen wir die Gruppen der Öle zu unterscheiden, sie qualitativ einzuschätzen und sie richtig anzuwenden.

Wir schauen spielerisch in die chemische Welt der Duftmoleküle, der Physiologie des Riechens und der Auswirkungen auf die Psyche.

Wir beschäftigen uns mit dem Einsatz der ätherischen Öle bei Schmerzzuständen, für Hautpflege und Hauterkrankungen.

Der Unterricht ist immer begleitet mit Düften und vielen praktischen Anteilen

Nach dem letzten Unterrichtstag besteht die Möglichkeit einer Abschlussprüfung.

Die Fortbildung beginnt am Samstag, den 26.01.2019 und findet an 3 Wochenenden samstags und sonntags von 9:30–14:30 Uhr statt. Sie umfasst 36 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 26.01.	Sonntag, 27.01.2019
2. Wochenende	Samstag, 09.03.	Sonntag, 10.03.2019
3. Wochenende	Samstag, 06.04	Sonntag, 07.04.2019

Kosten: 470,-- € / 450,-- € (E)** s. S.3 incl. Material

Anzahlung: 50,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 11.01.2019

Naturheilkundliche Ernährungsberatung

Ausbildungsleiterin: Steffi Manschke

Ernährung spielt im Alltag eines jeden eine große Rolle. Die Ernährung ist mit unserer Kultur verbunden und wirkt sich auf unser seelisches und körperliches Wohlbefinden aus. Von ihr hängen Gesundheit, Wohlbefinden, Energie, Vitalität und Stressresistenz ab. Im heutigen schnellen Alltag verliert eine gesunde Mahlzeit oft an Gewicht.

Ernährung kann eine große Rolle zur Stabilisierung der Gesundheit spielen. Die richtige Ernährung ist ein zentrales Thema und auch als TherapeutIn sollten wir in der Lage sein, unabhängige Ratschläge zu geben. Dazu braucht es umfassende Kenntnisse, auch über angebotene Ernährungsformen, um sie beurteilen und einsetzen zu können. Neben den Grundlagen werden in dieser Fortbildung Kriterien zur Wertigkeit von Nahrungsmitteln und verschiedener Ernährungskonzepte erarbeitet. Es gibt eine Einführung in die Praxis der Ernährungsberatung.

Ausbildungsinhalte:

- Grundlagen der Verdauung, Stoffwechselforgänge
- Ernährungslehre, Zusammensetzung von Lebensmitteln
- Ernährung im sozialen Kontext
- Lebensmittelverarbeitung, Verarbeitungsprozesse, Zusatzstoffe
- Kriterien zur Beurteilung der Qualität von Nahrungsmitteln
- Ernährungsbedingte Krankheitsbilder
- Grundsätze für gesunde Ernährung
- Praxiseinheit in der Küche
- Ernährungskonzepte im Vergleich
- Ernährungsberatung, Aufbau eines Beratungsgesprächs, Erfahrungsberichte und praktische Übungen

Die Ausbildung beginnt am Mittwoch, den 04.09.2019 und findet an 20 Mittwochen in der Zeit von 18:00-21:15 Uhr statt. Sie umfasst 80 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

September 2019	Mittwoch, 04., 11., 18., 25.
Oktober 2019	Mittwoch, 23., 30.
November 2019	Mittwoch, 06., 13., 20., 27.
Dezember 2019	Mittwoch, 04., 11., 18.
Januar 2020	Mittwoch, 08., 15., 22., 29.
Februar 2020	Mittwoch, 05., 12., 19.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
980,- € (E) ^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 21.07.2019,
danach 1.078,- €
Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
1.034,- € (ME) ^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 21.07.2019,
danach 1.137,80 €
Anzahlung plus 6 monatliche Zahlungen
à 154,- € (ME) ^{** s. S.3} bzw. 171,30 €
Anzahlung: 110,- € (fällig bei Anmeldung)
Stichtag: ^{* s. S.3} Mittwoch, 21.08.2019

Praxis der Ernährungsberatung

Ausbildungsleiterin: Steffi Manschke

Ernährung kann uns Krankmachen und Ernährung kann unsere Heilung unterstützen. Es ist geplant in lockerem Abstand Ernährungsabende anzubieten, bei denen es um die (un-)günstige Ernährung bei speziellen Krankheiten oder zu speziellen Zeiten geht. Die Kursabende werden tendenziell immer in der Pause der Ausbildung Naturheilkundliche Ernährungsberatung, also in der Zeit von März bis August stattfinden.

Fasten – einmal anders
eine Zeit des bewussten Umgangs mit sich selbst

Fortbildungsleiter: Steffi Manschke

Die Zeit des Übergangs vom Winter in den Frühling ist eine gute Gelegenheit um Neues zu versuchen und alte Muster abzuschütteln.

Fasten kann ein sinnvolles historisches Gestaltungselement sein um auf Überflüssiges zu verzichten. Das können Nahrungsmittel, Genussmittel oder auch äußere Zwänge oder überholte Rituale sein.

Oft ist es in der heutigen schnellen Zeit schwer, sich aus dem persönlichen Alltag zu befreien. Hier soll der Impuls für eine Zeit des bewussten Umgangs mit sich selbst gegeben werden.

An diesem Abend wird die Basis für einige Wochen einer bewussten Fastenzeit mit einem Einblick in ein gutes Zeitmanagement, einem kleinen Bewegungsplan und einer bewussten Ernährung auf Rohkostbasis gegeben.

Der Abend gibt eine Begleithilfe für die Umstellung auf das Rohkostfasten, das auch während des (anstrengenden) Alltags leicht umgesetzt werden kann.

Durch diese Form des Fastens ist jeder einzelne in der Lage die Inhalte und Länge der bewussten Fastenzeit auf seine persönliche Situation anzupassen. Es wird einen Fahrplan und Rezeptvorschläge geben. Wir werden Einkaufshilfen erarbeiten.

Bei Bedarf kann ein abschließender Gesprächsabend am Ende der Fastenzeit vereinbart werden.

Die Fortbildung findet am Mittwoch, den 13.03.2019 in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Kosten: 45,-- € / 42,75 € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Mittwoch, 27.02.2019

Preiswert, gesund und bewusst essen oder
"warum auch ein schmales Haushaltsgeld für gute und gesunde
Ernährung ausreicht."

Fortbildungsleiter: Steffi Manschke

Oft stehen wir im Geschäft und sind unentschlossen für welches Produkt wir uns entscheiden sollen.

Ich möchte zeigen, worauf beim Einkaufen zu achten ist. Dazu werden Zutatenlisten und Nährwertangaben verschiedener Produkte studiert und darauf hingewiesen, worauf zu achten ist.

Das Thema Bioprodukte und Discounterartikel wird eine Rolle spielen. Wie wir von Werbung beeinflusst werden und warum es gut für die soziale und körperliche Gesundheit ist zu kochen.

Wir erstellen miteinander einen sinnvollen Wochen-Küchenplan und eine Einkaufshilfe, die sich jeder für seine individuelle Situation anpassen kann.

Ziel des Abends ist es sicherer beim Einkauf und bei der Bewertung von angebotener Ware zu werden. Dabei werden die Grundsätze gesunder Ernährung kurz angerissen.

Die Fortbildung findet am Mittwoch, den 08.05.2019 in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Kosten: 45,-- € / 42,75 € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Mittwoch, 24.04.2019

Es ist geplant diese Veranstaltung weiterzuführen!

Vortragskunst

Lebendig vortragen und präsentieren

Ausbildungsleiterin: Dr. Larissa Stierlin

Dieses Seminar wendet sich:

- an Menschen, die als DozentInnen arbeiten oder arbeiten möchten,
- an Menschen, die Vorträge halten müssen oder möchten,
- an Menschen, die Referate halten und auch
- an Menschen, die mit der Angst in Prüfungen gehen, sich nicht richtig ausdrücken und "den Stoff" nicht gut strukturieren zu können.

Beschreibung des Seminars:

In vielen beruflichen (aber auch privaten) Kontexten kommen wir um das Präsentieren nicht herum. Den meisten von uns ist "da vorne" jedoch nicht immer automatisch wohl in unserer Haut. Folglich nehmen wir uns eher zurück oder retten uns irgendwie hinweg, manchmal mit einem Wust an Informationen. So können die Möglichkeiten der Situation verschenkt werden.

Dabei bedeutet die Situation des Präsentierens oftmals eine Chance für erhellende Sachbeiträge, zündende Inspiration und vertiefte Begegnung untereinander.

In diesem Seminar geht es um folgende Ebenen des Vortragens:

- Erkundung und Entwicklung des eigenen Vortragsstils, um sich wohl und sicher zu fühlen, passend zur Persönlichkeit und Rolle der/s Vortragenden
- Lebendige, anschauliche und verständliche Vermittlung von Inhalten (u. a. mit "hausgemachten" Visualisierungen)
- Herstellen des Kontakts zur Zuhörerschaft und diesen auch nutzen
- Ebene der Wirkung: wie kann ich, wenn ich das möchte, das Publikum anstecken und bewegen?

Dieser Kurs ist weniger ein klassisches Rhetoriktraining als viel mehr eine Einladung, neue Gestaltungsmöglichkeiten passend zur eigenen Persönlichkeit und der Wahrheit der Situation kennenzulernen, ob als AnfängerIn oder "alter Hase". Er besteht sowohl aus kürzeren Inputs, als auch aus vielen spielerischen, praktischen Übungen, u. a. auch zu Stimme und körperlicher Präsenz.

Die Fortbildung beginnt am Samstag, den 25.01.2020 und findet an 2 Wochenenden samstags und sonntags von 9:30–14:30 Uhr statt. Sie umfasst 26 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt!

Die Termine im Überblick:

- | | | |
|---------------|-----------------|---------------------|
| 1. Wochenende | Samstag, 25.01. | Sonntag, 26.01.2020 |
| 2. Wochenende | Samstag, 08.02. | Sonntag, 09.02.2020 |

Kosten: 355,50 € bei Frühbuchung bis 25.10.2019
danach 375,25 € bei Frühbuchung bis 10.12.2019
danach 395,-- € (incl. Material)

Anzahlung: 50,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 10.01.2020

Es ist geplant die Veranstaltung ca. alle zwei Jahre stattfinden zu lassen.
Mit einer Wiederholung ist also im Frühjahr 2022 zu rechnen.
Bei großem Interesse können auch kürzere Abstände realisiert werden.

Gehirn-gerechtes Lernen

Fortbildungsleiterin: Ulrike Holzwarth

In diesem Seminar geht es um Entdeckerfreude und Neugierde, in erster Linie natürlich bei der Ausbildung und Vorbereitung auf die Heilpraktikerprüfung, im Grunde aber natürlich bei jeder Herausforderung im Zusammenhang mit Lernen.

Dabei werden verschiedene Lernstrategien, ergänzt durch einfach durchzuführende Konzentrations- und Merktechniken, gelehrt.

Die Fortbildung findet am Montag, den 04.02.2019 in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Kosten: 38,50 €

Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag * s. S.3: Montag, 28.01.2019

Vom Willen zu Bestehen

Fortbildungsleiterin: Kerstin Lückemeyer

Es geht um die Fragen: Was ist Willenskraft und was schwächt diese?
Vor allem aber um die Frage: Wie kann ich meine Willenskraft stärken?
Willenskraft ist wesentlich um das für die Ausbildung und die Prüfungsvorbereitung notwendige Lernpensum durchzustehen und nebenbei nicht zu vergessen zu leben.

In diesem Seminar werden neuere Erkenntnisse aus der Lerntheorie, der Psycho-Neurologie und den Sozialwissenschaften dargestellt. Das Ganze wird ergänzt mit Betrachtungen aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Menschen, die in der intensiven Prüfungsvorbereitung sind. Es ist aber natürlich auch für die TeilnehmerInnen des Grund- und Aufbaukurses offen, weil grundlegende Strategien vermittelt werden.

Vormittags: Die Fortbildung findet am Donnerstag, den 07.03.2019 in der Zeit von 9:00–12:30 Uhr statt.

Kosten: 46,-- € / 43,70 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 21.02.2019

Biochemische Funktionsmittel

Ausbildungsleiterin: Nicole Brandt

Dieses Seminar weist in die Grundlagen der Biochemie nach Dr. Schübler und in seine 12 biochemischen Funktionsmittel ein.

Beschreibung des Seminars:

1. Teil: Die physiologischen und emotionalen Grundlagen der Mittel werden erarbeitet.

2. Teil: Die Einsatzmöglichkeiten, also der Mangel und die daraus erwachsenen Pathologien werden erarbeitet.

Eine nähere Beschreibung erfolgt bald!

Die Fortbildung beginnt am Samstag, den 16.11.2019 und findet an 2 Wochenenden samstags von 9:30-17:00 Uhr, sonntags von 9:30-13:45 Uhr statt. Sie umfasst 26 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt!

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende Samstag, 16.11. Sonntag, 17.11.2019

2. Wochenende Samstag, 07.12. Sonntag, 08.12.2019

Kosten: 280,80 € bei Frühbuchung bis 19.08.2019
 danach 296,40 € bei Frühbuchung bis 30.09.2019
 danach 312,- € (jeweils incl. Material)

Anzahlung: 50,- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 30.10.2019

Dieses Seminar findet am neuen Unterrichtsort statt. Dieser wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Es ist geplant diese Veranstaltung jedes Jahr stattfinden zu lassen. Mit einer Wiederholung ist also im Herbst 2020 zu rechnen. Bei großem Interesse können auch kürzere Abstände realisiert werden.

Biochemische Ergänzungsmittel

Ausbildungsleiterin: Nicole Brandt

Dieses Seminar weist in die Ergänzungsmittel der Biochemie nach Dr. Schüßler ein.

Beschreibung des Seminars: Die Ergänzungsmittel werden erarbeitet.
Eine nähere Beschreibung erfolgt bald!
Es umfasst 13 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Termin: Samstag, 06.06.2020 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 07.06.2020 von 9:30–17:00 Uhr

Kosten: 156,-- € / 148,20 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 22.05.2018

Dieses Seminar findet am neuen Unterrichtsort statt. Dieser wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Es ist geplant diese Veranstaltung jedes Jahr stattfinden zu lassen. Mit einer Wiederholung ist also im Frühsommer 2021 zu rechnen. Bei großem Interesse können auch kürzere Abstände realisiert werden.

Semiotik

Einführung

Referent: Dr. phil. Jens Ahlbrecht, Heilpraktiker

Semiotik, die ärztliche Zeichenlehre, bezeichnet seit der Antike die Kunst, aus Krankheitszeichen Rückschlüsse auf die Lokalisation (betroffenes Organ bzw. Gewebe) sowie auf die Art des pathologischen Prozesses zu ziehen. Hierzu werden sowohl objektive, d. h. vom Behandelnden beobachtete, als auch subjektive, d. h. vom Kranken berichtete Symptome verwendet. Grundlage des semiotischen Wissens von der Bedeutung einzelner Krankheitszeichen ist das über Jahrhunderte durch exakte Beobachtung von Krankheitsprozessen und – verläufen gesammelte medizinische Erfahrungswissen. Auf HIPPOKRATES zurückgehend und im Laufe der Zeit immer weiter verfeinert, erlebte die Semiotik ihre letzte und zugleich größte Blütezeit im 19. Jahrhundert, als die an den Kranken gemachten Beobachtungen zudem post mortem durch Sektionsergebnisse validiert werden konnten.

Dokumentiert wurde das semiotische Wissen in einer Vielzahl von Publikationen und Lehrwerken, von denen die wichtigsten in den letzten Jahren wieder zugänglich gemacht wurden (SPRENGEL, ALBERS, SUKOW).

Indem die Semiotik – und dies gilt ungebrochen auch im 21. Jahrhundert – eine sichere Diagnose jenseits der mit unverbindlichen Diagnosebezeichnungen belegten Syndrome der heutigen Lehrmedizin gestattet, trägt sie maßgeblich zur Erkenntnis der anatomischen Wirksphäre (betroffenes Gewebe, Art des pathologischen Prozesses) bei und ist deshalb völlig unabhängig von der jeweiligen Therapieform für jede BehandlerIn von allergrößtem Nutzen.

Das Seminar liefert eine Einführung in das semiotisch basierte Krankheitsverständnis der Medizin des 18. und 19. Jahrhunderts.

Wir beschäftigen uns u.a. mit folgenden Frage- und Themenstellungen:

- Einführung in die Grundlagen der semiotischen Diagnostik
- Semiotik der Krankheitsdynamiken (Krisis, Metastasis, Lysis) und – zusammenhänge (idiopathische, consensuelle, sympathische Zeichen)
- Semiotik des Schmerzes
- Semiotik der Konstitutionskrankheiten (z. B. Rheuma, Gicht)
- Semiotik des Pulses

Zentral ist hierbei der Nachweis der Praxisrelevanz des semiotischen Wissens auch und gerade für die heutige Zeit!

Die SeminarteilnehmerInnen bekommen ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt. Während des Seminars wird immer wieder praktisch mit dem Lehrbuch der Semiotik von Johann Albers an Fällen gearbeitet. Das Lehrbuch wird als Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt und kann bei Interesse nach dem Seminar käuflich erworben werden.

Auch andere semiotische Literatur und homöopathische Fachliteratur kann am Seminarbüchertisch erworben werden. Dieser Büchertisch ist an den Seminartagen vor und nach dem Unterricht und in den Pausen auch für nicht SeminarteilnehmerInnen erreichbar.

Termine: Samstag, 02.03.2019 von 9:30–17:00 Uhr

Sonntag, 03.03.2019 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 137,30 € bei Frühbuchung bis 02.12.2018
danach 144,50 € bei Frühbuchung bis 18.01.2019
danach 152,-- € (incl. Material)

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:^{* s. S.3} Freitag, 15.02.2019

Anamneseübungen für die Praxis

Fortbildungsleiterin: Kerstin Lückemeyer

In diesem Kurs wird ein ausführliches Anamneseschema eingeübt. Dieses ermöglicht den Teilnehmenden trotzdem in relativ kurzer Zeit alle Informationen zu bekommen, um zusammen mit einer klinischen Untersuchung und dem Wissen um Semiotik, entweder eine sichere Diagnose zu stellen oder PatientInnen mit einer fundierten Verdachtsdiagnose an mit behandelnde ÄrztIn zu überweisen. Dabei sind die gewählten Fälle auf der einen Seite so plakativ, dass AnfängerInnen am Kurs teilnehmen können und dabei etwas über die Krankheiten lernen. Auf der anderen Seite werden immer wieder auch Fälle aus der Praxis besprochen, sodass auch für Fortgeschrittene jeder Unterrichtstag spannend bleibt.

Das eingeübte Anamneseschema ist für die unterschiedlichsten Therapierichtungen modifizierbar und ergänzt die Notwendigkeiten der therapeutischen Anamnese um das Wissen der modernen Medizin.

Die Fortbildung findet freitags in der Zeit von 16:00-19:15 Uhr statt.

Februar 2019: Freitag, 22.

Kosten: 48,-- € / 45,60 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:* s. S.3 Freitag, 08.02.2019

April 2019: Freitag, 05.

Kosten: 48,-- € / 45,60 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:* s. S.3 Freitag, 22.03.2019

Es ist geplant in lockerer ungefähr monatlicher Folge diese Reihe immer weiter laufen zu lassen.

Effektive Falllösestrategien

Fortbildungsleiterin: Kerstin Lückemeyer

In diesem Kurs wird ausgiebig geübt schnell und effektiv Notfälle zu erkennen und in einem kurzen Frage- und Antwortspiel auf fundierte Verdachtsdiagnosen zu kommen. Um in Prüfungssituationen bei all der Aufregung trotzdem Leitsymptome und v. a. Zusammenhänge sicher zu erkennen, wird ein kurzes Anamneseschema eingeübt. An jedem der einzelnen Termine werden reihum eine Vielzahl von Fällen erkannt und kurz besprochen.

Abends: Die Fortbildung beginnt am Mittwoch, den 20.03.2019 und findet an 5 Mittwochen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Vormittags: Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 21.03.2019 und findet an 4 Donnerstagen in der Zeit von 09:00–12:30 Uhr statt.

Die Termine am Mittwoch im Überblick:

März 2019	Mittwoch, 20.03.
Mai 2019	Mittwoch, 08.05., 22.05.
Juni 2019	Mittwoch, 26.06.

Die Termine am Donnerstag im Überblick:

März 2019	Donnerstag, 21.03.
Mai 2019	Donnerstag, 09.05., 23.05.
Juni 2019	Donnerstag, 27.06.

Die Fortbildung umfasst 16 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Kosten:	190,-- € / 180,50 € (E)** s. S.3
Anzahlung:	30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Mittwoch, 04.03.2019

Differenzialdiagnose

Vom Symptom zur Krankheit

Fortbildungsleiter: Matthias Krüger

Die PatientInnen kommen meist nicht mit "fertigen Diagnosen" in die Praxis, sondern mit ihren Beschwerden, den Symptomen. Diese werden im Rahmen der Anamnese und der weiterführenden Untersuchung näher bestimmt und

ergänzt. In der Regel kristallisiert sich ein Komplex mehrerer Symptome heraus, der zu der zugrunde liegenden Erkrankung bzw. zur Krankheitsbezeichnung – Diagnose – führt. Nicht selten ist es aber auch ein einzelnes Symptom, das derart charakteristisch ist, dass es auf eine eng begrenzte Gruppe von Erkrankungen hinleitet (Leitsymptom).

In der Fortbildung werden verschiedene Symptome differenzialdiagnostisch beleuchtet: Bei welchen Erkrankungen tritt dieses Symptom auf und in welchem Zusammenhang tritt es bei den verschiedenen Erkrankungen auf. Dies trainiert ein fachübergreifendes Denken. Bilder und Fallbeispiele unterstützen den Unterricht.

Es werden insbes. Symptome und Befunde besprochen, die in der amtsärztlichen Überprüfung zur HeilpraktikerIn von Bedeutung sind.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind fundierte Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und allgemeine Kenntnisse der Pathologie.

Abends: Die Fortbildung beginnt am Mittwoch, den 13.03.2019 und findet an 5 Mittwochen in der Zeit von 17:00–21:15 Uhr statt.

Vormittags: Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 14.03.2019 und findet an 4 Donnerstagen und 1 Montag in der Zeit von 09:00–13:15 Uhr statt.

Die Termine am Mittwoch im Überblick:

März 2019	Mittwoch, 13.03.
April 2019	Mittwoch, 24.04.
Mai 2019	Mittwoch, 15.05., 29.05
September 2019	Mittwoch, 04.09.

Die Termine am Donnerstag und 1 Montag im Überblick:

März 2019	Donnerstag, 14.03.
April 2019	Donnerstag, 25.04.
Mai 2019	Donnerstag, 16.05. und Montag 27.05.
September 2019	Donnerstag, 05.09.

Die Fortbildung umfasst 20 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Kosten: 230,-- € / 218,50 € (E) ** s. S.3
Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Mittwoch, 27.02.2019

Akute Notfälle in der HeilpraktikerInnen-Praxis

Fortbildungsleiterin: Susanne Gerhardt

In der Praxis können wir mit unterschiedlichsten Notfallsituationen konfrontiert werden. Oftmals ist es gar nicht der Therapiezwischenfall der sich als Notfall darstellt, sondern eher der Behandlungsanlass – warum eine PatientIn zu uns kommt.

Wer beispielsweise viele PatientInnen mit kardialen Erkrankungen behandelt, wird möglicherweise irgendwann einem Menschen mit klassischer Herzinfarkt-Symptomatik gegenüberstehen oder es kommt eine neue PatientIn in die Praxis mit Schmerzen in der Wade und es entpuppt sich als eine tiefe Beinvenenthrombose, die in jeder Minute zu einer Lungenembolie führen kann.

In dieser Fortbildung besprechen wir folgende Aspekte :

- Wie erkennen wir Notfälle und wie können wir sie behandeln?
- Mit welchen Materialien sollten wir unsere Notfalltasche ausstatten?
- Wie sind die rechtlichen Aspekte bei Notfällen in Heilpraktikerpraxen?
- Die wichtigsten Notfallmedikamente werden angesprochen und Fallbeispiele unterstützen den theoretischen Unterricht.

Die Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation) ist nicht Gegenstand des Kurses. Die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs bzw. Kurses über Herz-Lungen-Wiederbelebung wird vorausgesetzt und sollte nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind fundierte Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und allgemeine Kenntnisse der Pathologie.

Termine: Samstag, 02.02.2019 von 9:30–17:00 Uhr

Kosten: 95,-- € / 90,25 € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 18.01.2018

"Akute Notfälle in der HeilpraktikerInnen-Praxis"
mit Susanne Gerhardt
Samstag, 28.09.2019; Stichtag * s. S.3; Freitag, 13.09.2019

Praktikum der Klinischen Untersuchung

Praktikumsleiterin: Susanne Gerhardt

In diesem Praktikum wird die Klinische Untersuchung von Kopf bis Fuß demonstriert und erläutert. Der Demonstration folgen die Übungsteile des Praktikums und die Besprechung der Befunde.

Das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Üben in einer Gruppe von maximal 10 TeilnehmerInnen sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Praktikum.

Die TeilnehmerInnen müssen folgende medizinische Geräte mitbringen: Stethoskop, Blutdruckmessgerät, Reflexhammer, eine kleine Taschenlampe; evtl. ein Otoskop.

Die Seminarzeiten wurden auf zweimal einen ganzen Tag verlängert, um sicher zu stellen, dass es genug Zeit zum Üben gibt. Durch den ständigen Wechsel von Theorie und Praxis ist dies ein abwechslungsreiches Seminar, dass trotz der langen Zeit nicht langweilig oder erschöpfend wird.

Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Termin: Samstag, 23.02.2019 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 24.02.2019 von 9:30–17:00 Uhr

Kosten: 180,-- € / 171,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:* s. S.3 Freitag, 08.02.2018

Wiederholung der Veranstaltung

Samstag, 21.09.2019, Sonntag, 22.09.2019

Stichtag* s. S.3: Freitag, 06.09.2019

Praktikum der Injektions- und Infusionstechnik

Praktikumsleiterin: Susanne Gerhardt

In dieser Fortbildung werden die Regeln der Injektionstechnik der gängigen Verabreichungsarten (i.v., i.m., i.c., s.c.) und Infusionstechnik vorgestellt und praktisch eingeübt. Das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Üben in einer Gruppe von max. 10 TeilnehmerInnen sind Voraussetzung für dieses Praktikum.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Vorbereitung einer Injektion/Infusion
- Besprechung des Materials
- Indikationen der verschiedenen Verabreichungsarten, Kontraindikationen, Komplikationen und Verhalten bei Zwischenfällen

Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss geachtet werden!

Abends: Die Fortbildung beginnt am Mittwoch, den 27.03.2019 und findet an 2 Mittwochen in der Zeit von 17:00–21:15 Uhr statt.

Vormittags: Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 28.03.2019 und findet an 2 Donnerstagen in der Zeit von 09:00–13:15 Uhr statt.

Die Termine am Mittwoch im Überblick:

März 2019 Mittwoch, 27.03.

April 2019 Mittwoch, 03.04.

Die Termine am Donnerstag im Überblick:

März 2019 Donnerstag, 28.03.

April 2019 Donnerstag, 04.04.

Die Fortbildung umfasst 10 Unterrichtsstunden á 45 min.

Kosten: 135,-- € / 129,-- € (E) ** s. S.3 (incl. Material)

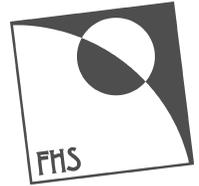
Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag * s. S.3: Mittwoch, 13.03.2019

FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker
Alter Dorfweg 16 · 28259 Bremen · Tel. 0421 / 58 86 10 · Fax 0421 / 5 79 79 75
Bankverbindung: EthikBank · IBAN DE87 8309 4495 0003 0766 36 · BIC GENODEF1ETK



Anmeldung

(an die FHS schicken oder faxen)

Name, Vorname:

Beruf: Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon: FAX:

eMail:

Ich melde mich hiermit für folgende Veranstaltung verbindlich an:

Veranstaltung:

Termin bzw. Beginn:

Kosten: € E ¢ / ME ¢
(falls zutreffend, bitte ankreuzen)

Anzahlung: € zahlbar bei Anmeldung

Monatliche
Zahlung: Anzahlung plus mtl. Zahlungen à €

Die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen erkenne ich an.
Ich habe die aktuelle Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere sie,
Ich bin mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden.

.....
(Ort / Datum)

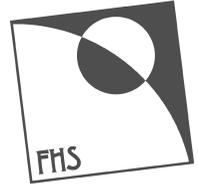
.....
(Unterschrift)

FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker

Alter Dorfweg 16 · 28259 Bremen · Tel. 0421 / 58 86 10 · Fax 0421 / 5 79 79 75
Bankverbindung: EthikBank · IBAN DE87 8309 4495 0003 0766 36 · BIC GENODEF1ETK



Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Aus- und Fortbildungen

(Stand: 11.06.2018)

1. Die Schule ist berechtigt, die personenbezogenen Daten der TeilnehmerIn zur Erfüllung des Aus- oder Fortbildungsvertrag nach den gesetzlichen Vorgaben zu verarbeiten.
2. Die Unterrichtsmaterialien sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden. Aufzeichnungen des Unterrichts in Bild und Ton sind nicht gestattet.
3. Aus unvorhersehbaren Gründen ausgefallene Einheiten werden im Rahmen der Möglichkeiten nachgeholt. Dies bedeutet u. a.:
 - Anderer Wochentag
 - Zwischentermin oder Kursverlängerung
 - Die ausgefallenen Einheiten werden an einem anderen Ort angeboten.Weitere Ansprüche oder Verpflichtungen erwachsen daraus nicht. Änderungen im unterrichtstechnischen Ablauf bleiben vorbehalten.
Eine Verlegung der Veranstaltungsräume der Schule in Bremen oder an einen Ort in der näheren Umgebung (maximal 15 km) ist kein Kündigungsgrund.
- 4 Die Anmeldung zur gewünschten Veranstaltung erfolgt durch Rücksendung des unterschriebenen Anmeldeformulars. Danach erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per Post. Damit ist der Vertrag abgeschlossen. Sollten sich für den gewünschten Kurs bis zum Stichtag nicht genügend TeilnehmerInnen angemeldet haben erhalten Sie unmittelbar nach dem Stichtag eine Absage. In diesem Fall werden erfolgte Zahlungen ohne Abzüge zurückerstattet. Weitere Ansprüche erwachsen daraus nicht.
5. Bei Kündigung vor dem Stichtag werden erfolgte Zahlungen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr (bei ein- und zweitägigen Veranstaltungen 10,- €; bei mehrtägigen Fortbildungen 15,- € und bei Ausbildungen über 50 Stunden 25,- €) zurückerstattet. Geben Sie bitte bei einer Absage Ihre Bankverbindung an. Nach dem Stichtag ist eine Kündigung ausgeschlossen. Eine ErsatzteilnehmerIn kann vorgeschlagen werden. Dies entbindet jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung.
6. Außerordentliches Kündigungsrecht der FHS: Wenn infolge einer oder mehrerer Kündigung(en) von TeilnehmerInnen die Anzahl der angemeldeten TeilnehmerInnen unter sechs absinkt, kann ein Kurs durch die FHS unter- oder abgebrochen werden. Die Ansprüche sind beschränkt auf die tatsächlich nicht erbrachte Unterrichtszeit.
7. Bei Vorauszahlung sind die Kursgebühren abzüglich der bereits geleisteten Anzahlung 14 Tage vor Kursbeginn bei ein- und zweitägigen Veranstaltungen bzw. zum Monatsersten des Kursbeginns bei mehrtägigen Veranstaltungen zu überweisen.
Bei Teilzahlung überweisen Sie jeweils zum 1. des Monats die Monatsbeträge beginnend mit dem Monat des Kursbeginns. Die Monatsbeträge sind per Dauerauftrag zu entrichten.
8. Bei verspäteten oder unterlassenen Zahlungen besteht kein Teilnahmerecht am Unterricht.
9. Die FHS haftet für eine ordnungsgemäße Funktion der von ihr zur Verfügung gestellten Einrichtungsgegenstände. Wir haften jedoch nicht für Gesundheitsschäden, die die TeilnehmerInnen aufgrund der Teilnahme an angebotenen Kursen erleiden und für selbst verschuldete Unfälle. Die FHS haftet ausdrücklich nicht für Gesundheitsschäden im Rahmen von praktischen Übungen zwischen den TeilnehmerInnen bzw. zwischen den TeilnehmerInnen und den DozentInnen. Auch für mitgebrachte Wertgegenstände übernehmen wir keine Haftung.

Datenschutzerklärung gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit der Anmeldung zu unseren Aus- und Fortbildungen sind in der Regel Datenverarbeitungsprozesse verbunden, die Ihre persönlichen Daten betreffen können. Da Ihre persönlichen Daten besonders schützenswert sind, gibt es nach Art. 13 und 14 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eine Informationspflicht. Diese Datenschutzerklärung soll Sie über die Art, den Umfang und den Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten durch uns sowie über Ihre Rechte informieren.

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Abs. 7 DSGVO ist Joachim Leclaire, Inhaber und Schulleiter der Freien Heilpraktiker Schule (s. Impressum). Dies ist auch Ihr Ansprechpartner. Ein gesonderter Datenschutzbeauftragter ist im Falle der Freien Heilpraktiker Schule nicht erforderlich.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die Sie persönlich identifizierbar machen können. Hierzu gehören u. a. Informationen wie Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, IP-Adresse, Aus- oder Fortbildungen, an denen Sie teilgenommen haben. Nicht-personenbezogene Daten obliegen nicht dem Datenschutzgesetz und können in anonymisierter Form gespeichert und verarbeitet werden. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, d. h. das Erheben, das Abfragen, die Verwendung, die Speicherung oder die Übermittlung, bedarf immer einer gesetzlichen Grundlage oder Ihrer Einwilligung. Verarbeitete personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung erreicht wurde und keine gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungspflichten mehr zu wahren sind.

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorgaben, vor allem um einen Aus- oder Fortbildungsvertrag zwischen Ihnen und der Schule und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Ihre persönlichen Daten werden nur an Dritte weitergegeben, wenn:

- Sie Ihre nach Art. 6 Abs.1 S.1 a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs.1 S.1 f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art.6 Abs.1 S.1 c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie
- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs.1 S.1 b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, z. B. bei der Abrechnung von Fördermitteln müssen wir Ihre personenbezogenen Daten an die zuständige Bearbeitungsstelle weiterleiten.

Verarbeitungsvorgänge bei Anmeldung zu Aus- und Fortbildungen: Die Anmeldung zum gewünschten Kurs erfolgt durch die Rücksendung des beigefügten, ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformulars. Dafür sind folgende personenbezogene Daten erforderlich: Name, Vorname, Beruf, Jahrgang, Anschrift, ggf. Telefon/Fax, E-Mail-Adresse.

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung Ihrer Aus- und Fortbildung und zur Erfüllung der Aufbewahrungspflichten notwendig ist. Sobald die verarbeiteten, personenbezogenen Daten zur Erfüllung des Aus- oder Fortbildungsvertrag zwischen Ihnen und der Schule nicht mehr erforderlich sind, werden sie gelöscht. Auch nach Beendigung Ihrer Aus- oder Fortbildung kann es jedoch erforderlich sein, personenbezogene Daten von Ihnen zu speichern, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen (z. B. Aufbewahrungspflichten) nachzukommen.

Sie haben das Recht,

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offen gelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie mir bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbarem Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung zu jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und

- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sie sich können hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder des Standortes der Schule wenden. Dies ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Frau Dr. Imke Sommer
Arndtstraße 1
27570 Bremerhaven
Tel.: +49 421 3612010 oder +49 471 5962010
Fax: +49 421 49618495
E-Mail: office@datenschutz.bremen.de

Impressum

Herausgeber: Freie Heilpraktiker Schule
Alter Dorfweg 16, 28259 Bremen-Kirchhuchting
eMail: info@fhs-bremen.de
www.fhs-bremen.de
Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker

Bankverbindung: EthikBank
IBAN DE87 8309 4495 0003 0766 36 · BIC GENODEF1ETK

Ausgabe Januar 2019

Wie Sie uns finden:

Die Freie Heilpraktiker Schule befindet sich in Bremen-Kirchhuchting in unmittelbarer Nähe des Roland-Centers. Sie liegt im hinteren Bereich des Gebäudes "Alter Dorfweg 16". Der Zugang erfolgt über die Straße "An der Dingstätte" am Haus Nr. 16.

Die FHS kann leicht mit der Straßenbahn (Endstation der Linie 1 und 8) oder über die Bundesstraße 75 (Oldenburger Straße, Abfahrt Kirchhuchting) von Bremen, aber auch für auswärtige TeilnehmerInnen aus Richtung Oldenburg oder über die A1 (Hamburg–Osnabrück) erreicht werden.

Zahlreiche Parkplätze auf dem Gelände oder in der Nähe der Schule erleichtern Ihnen die Anfahrt.

